Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

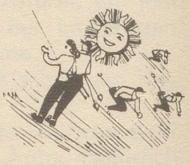
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

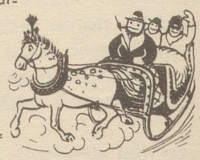
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arosa

Von jetzt bis nach Ostern ist es in Arosa am schönsten. Jetzt beginnen die unvergeßlichen Freuden des Skifahrens im Sulzschnee und in der strahlenden Frühlingssonne.
Die vier Skilifts, die Sesselbahn und die Skischule bleiben bis mindestens Mitte April im Betrieb. 20 km sonniger Spazierwege werden ständig offen gehalten. Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen in den Hotels und im Kursaal.
Auskünfte durch die Hotels, Reisebüros und die Kurverwaltung Arosa. Tf. (081) 3 16 21.





für Frühlings-Skilauf und herrliche Osterferien

Hotel	Betten	Wochenpauschalpreis* min.	max.
Alexandra Golfhotel	90	169.—	227.—
Bellevue	110	169.—	227.—
Des Alpes	60	176.50	250.—
Eden	70	176.50	250.—
Excelsior	100	192.—	288.—
Hof Maran	100	176.50	288.—
Hohenfels	80	169.—	227.—
Post- & Sporthotel	70	169.—	227.—
Raetia	90	169.—	227.—
Seehof	110	176.50	250.—
Tschuggen Grand Hotel	180	192.—	288.—
Valsana	100	176.50	250.—
Alpensonne	40	148.—	198.—
Anita	40	140.—	175.—
Belvédère und Tanneck	70	143.50 126.50	198.— 160.—
Berghus (Bristol)	40	140.—	190.—

Hotel	Betten	Wochenpauschalpreis* min.	max.
Carmenna	40	143.50	215.—
Gentiana	30	136.—	175.—
Hof Arosa	60	136.—	175.—
Merkur	40	143.50	198.—
Rothorn	80	136.—	190.—
Streiff-Juventas	50	143.50	210.—
Surlej	40	143.50	210.—
Suvretta	40	147.—	190.—
Touring	30	136.—	175.—
Hohepromenade	18	126.50	157.—
Obersee	30	130.—	157.—
Quellenhof	30	130.—	149.—
Viktoria	30	122.50	175.—
Hubelsee	35	Zimmer 4.50—8.-	

* für Zimmer ohne Privatbad. Je nach Zeitpunkt. Besonders günstige Preise ab Mitte März.

Bürotechnisches

Kürzlich herrschte in unsern Büros grimmige Aufregung, weil ein wichtiges Schriftstück verloren schien. Nachdem schließlich das Papier, wenn auch an unmöglicher Stelle, gefunden worden war, machte zur Beruhigung der Gemüter folgende Geschichte die Runde.

Es war noch in den guten Zeiten Kaiser Franz Josephs, als ein österreichisches Garnisonsstädtchen die aufregende Geschichte eines Kommandowechsels erlebte. Im Laufe der Jahre hatten sich unter dem alten Obersten verschiedene Übelstände breitgemacht. So wurde u. a. der obligate Gottesdienst, der jeden Sonntag um halb elf Uhr stattfand, von den Uniformierten auffallend spärlich besucht. Der neue Kommandant, gewillt, diese Nachlässigkeit nicht weiter zu dulden, suchte nach der entsprechenden k. k. Verordnung. Er suchte unter G Gottesdienst, unter S Sonntagsdienst, unter K Kirche, schließlich unter F Feldgottesdienst, vergeblich. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als seinen Vorgänger zu benachrichtigen. Dieser erschien, griff in den Aktenschrank, schlug auf und hielt das gesuchte Papier in Händen. Nach dem Wie und Wo gefragt, erklärte der Oberst a. D. lächelnd: «... das ist doch klar, unter H halber elf.»

Fritz

Erlauschtes an der Zürcher Fasnacht

«Du, das isch dänn scho verruckt zuegange, mir hät einä äs Konfetti käni zwei Milimeter vor dr Nase duregrüert.»

P W

Lieber Nebelspalter!

In allen Frühjahrs-Rekrutenschulen werden zurzeit im Rahmen der Pädagogischen Rekrutenprüfung geschichtliche Erhebungen vorgenommen. Auf einem Waffenplatz schrieb ein Rekrut auf die Frage nach Bestimmungen, die der Bundesbrief von 1291 enthalte: «Wir wollen uns nicht fürchten vor dem Tod der Feinde!»

L

Gute Laune kommt nicht von selber, aber ein frisches strahlendes Gesicht kann einer zeigen, wenn er nach dem Rasieren BRITT gebraucht. Ohne dass es brennt, wird die Haut desinfiziert, bleibt rein, weich und geschmeidig, man fühlt sich selbstsicher und obenauf.

BRITT nach dem Rasieren